



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 19. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Wohnen (SG/019/2010)

am Donnerstag, 02.12.2010,

16:00 Uhr

**im Neuen Rathaus, Beratungsraum 4, 4. Etage, Raum 13,
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden**

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:20 Uhr

Anwesend:

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r

Martin Seidel

CDU-Fraktion

Elke Fischer
Peter Krüger
Angelika Malberg
Silke Schöps

Fraktion DIE LINKE.

Katrin Mehlhorn
Hans-Jürgen Muskulus

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gerit Thomas

SPD-Fraktion

Richard Kaniewski

FDP-Fraktion

Jens Genschmar

BürgerBündnis / Freie Bürger Fraktion

Anita Köhler

Stellvertretende Mitglieder

Margit Haase

Vertretung für Herrn Jens Hoffsommer

Abwesend:

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Jens Hoffsommer

Verwaltung:

Frau Peters	Sozialamt
Frau Heinrich	Stadtkämmerei
Frau Raue	Haupt- und Personalamt
Frau Normann	Veterinär- u. Lebensmittelüberwachungsamt
Frau Haase	GB 5
Herr Jama	GB 5
Herr Fischbach	GB 5

Gäste:

Herr Wünsche Arbeitsagentur Dresden
Herr Nehls

Schriftführer/-in

Helga Hauptmann

OB 12

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|----------|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1 | Analyse der Arbeit der ARGE Dresden | A0275/10
beschließend |
|----------|-------------------------------------|----------------------------------|

Nicht öffentlich

- | | | |
|----------|--|---|
| 2 | Neuorganisation im Bereich SGB II
Ausgestaltungsvertrag, Trägerversammlung, Beirat des Jobcenters
ab 1. Januar 2011 | V0836/10
beratend
(federführend) |
| 3 | Besetzung einer Stelle der EG 15 Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin - Fachtierarzt/Fachtierärztin im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt | V0800/10
beratend |
| 4 | Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2011/2012 gemäß § 76 SächsGemO | V0822/10
beratend |
| 5 | Überplanmäßige Mittelbereitstellung für zu gewährende Pflichtleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in Höhe von 300.000 EUR sowie für die Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylberwerbern in Höhe von 100.000 EUR im Jahr 2010 | V0802/10
beratend |
| 6 | Einführung einer Gruppenkarte für Schulen und Kindergärten zur kostenlosen Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs im Rahmen des Unterrichts (Unterrichtsfahrkarte) | A0167/10
beratend
(federführend) |
| 7 | Informationen/Sonstiges | |

öffentlich

Einleitung:

Herr Bürgermeister Seidel stellt die Beschlussfähigkeit fest, eröffnet und leitet die Sitzung. Die Einladung erfolgte form- und fristgemäß. Die heutige Tagesordnung wird bestätigt.

1 Analyse der Arbeit der ARGE Dresden

**A0275/10
beschließend**

Herr Stadtrat Genschmar bringt den Antrag ein und begründet diesen. Er beantragt im Namen der einreichenden Fraktion die Streichung der letzten beiden Sätze im Beschlusspunkt 3, da diese nicht mehr relevant seien.

Frau Stadträtin Haase reicht einen Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIEGRÜNEN mit folgendem Wortlaut aus:

„Ergänzungsantrag

Analyse der Arbeit der ARGE Dresden (A0275/10)

Beschlussvorschlag

Pkt. 3 wird gestrichen

Neu wird ergänzt:

neuer Pkt. 3: Fallentwicklung zwischen 2005 und 2010 unter besonderer Berücksichtigung der Eingliederungserfolge besonderer Personengruppen (junge Erwerbslose, Frauen, ältere Erwerbslose)

neuer Pkt. 4: Die Anzahl der Widersprüche gegen Entscheidungen und der gerichtlichen Auseinandersetzungen unter besonderer Berücksichtigung der Konfliktgegenstände, der Klageerfolgsquoten und der damit verbundenen Kosten der Landeshauptstadt Dresden, des Freistaates Sachsen und der BA .“

Herr Bürgermeister Seidel spricht an, dass viele Themen auch in der Vergangenheit über den ARGE-Beirat transportiert wurden.

Hinsichtlich des Beschlusspunktes 2 im Antrag, zur Erstellung eines umfassenden Anforderungsprofils für einen zukünftigen Geschäftsführer, gibt er zu bedenken, dass die Geschäftsführerstelle bereits intern in der Bundesagentur ausgeschrieben sei.

Es sei auch bekannt, dass die Jahresabschlüsse in der Form des § 5 Abs. 3 des bisherigen Ausgestaltungsvertrags für kein Jahr vorliegen. Es gebe aber natürlich die Jahresberichte, aus denen diese Informationen genommen werden könnten.

Herr Stadtrat Muskulus fragt nach, was die Einreicher im Einzelnen unter „allgemeiner Tätigkeit und Entwicklung der ARGE“ verstehen. Das könnten die Erfolgsquoten, der Mittelzufluss, die Eingliederungstitel sein. Es könnte aber auch sein, wie erfolgreich die 1-Euro-Jobs, die Weiterbildungen, ABM waren. Es sei ihm unklar geblieben, was eigentlich berichtet werden soll.

Es sei sicherlich interessant. Aber seines Erachtens müssten dann sehr umfangreiche Materialien angefügt werden.

Die Personalentwicklung sei mehrfach auch Gegenstand der Stadtratssitzungen gewesen. Die Fraktionen hätten hierzu Anträge eingebracht. Auch dort gebe es umfangreiche Materia-

lien, sodass er eigentlich wissen möchte, was seitens der antragstellenden Fraktion erwartet werde.

Herr Stadtrat Genschmar stellt klar, sie wollten die Bandbreite in der Analyse dargelegt haben. Die Stadt Leipzig habe dies jetzt erstellt. Dort gebe es eine Analyse von ca. 80 bis 90 Seiten. Er denke, eine solche Analyse werde sicher nicht alle Seiten allumfänglich zufrieden stellen. Hier gebe es sicher immer zu einem Punkt eine Nachfrage. Sie könne jedoch eine Grundlage bilden zur Konkretisierung.

Frau Stadträtin Malberg erklärt, ihre Fraktion werde den Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN ablehnen. Der ARGE-Beirat werde umfänglich mit Informationen versorgt, gerade was junge erwerbslose Frauen und ältere Erwerbslose anbelange. Wer diese Informationen wolle, könne sie jederzeit abrufen.

Herr Stadtrat Genschmar stellt fest, das Ergebnis der Auswertung der Tätigkeit des Geschäftsführers widerspreche für ihn nicht einer Ausschreibung der neuen Stelle. Es könnten dann trotzdem Rückschlüsse gezogen werden, was evtl. geändert werden sollte oder könnte. Deshalb plädiere er dafür, den Punkt 3 des Antrages in der Abstimmung zu behalten.

Herr Bürgermeister Seidel schlägt vor, den Punkt 1 dahingehend zu ändern, dass eine Aussage über die umfassende Tätigkeit anhand der Jahresberichte getroffen werden sollte. Diese Jahresberichte lägen vor, Jahresabschlüsse seien objektiv nicht vorhanden.

Herr Stadtrat Genschmar stellt fest, daraus resultiere ja die Kritik seiner Fraktion, weil diese Jahresabschlüsse nicht vorlägen. Er verstehe die Argumentation der Verwaltung durchaus. Aber gerade dies habe seine Fraktion dazu bewogen, diesen Antrag zu formulieren. Seine Fraktion wolle diesen Antrag mit der Streichung im Punkt 3 unverändert so einbringen.

Frau Stadträtin Haase bittet um punktweise Abstimmung des Originalantrags, wenn ihr Ergänzungsantrag nicht angenommen werde.

Über den **Ergänzungsantrag** der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird wie folgt abgestimmt:

Pkt. 3 wird gestrichen

Abstimmung: Ablehnung 2/4/3

Neu wird ergänzt:

neuer Pkt. 3: Fallentwicklung zwischen 2005 und 2010 unter besonderer Berücksichtigung der Eingliederungserfolge besonderer Personengruppen (junge Erwerbslose, Frauen, ältere Erwerbslose)

Abstimmung: Ablehnung 4/4/1

neuer Pkt. 4: Die Anzahl der Widersprüche gegen Entscheidungen und der gerichtlichen Auseinandersetzungen unter besonderer Berücksichtigung der Konfliktgegenstände, der Klageerfolgsquoten und der damit verbundenen Kosten der Landeshauptstadt Dresden, des Freistaates Sachsen und der BA .“

Abstimmung: Zustimmung 5/4/0

Der geänderte Antrag wird punktweise abgestimmt:

Beschluss:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, eine Analyse der Arbeit der ARGE Dresden zu erstellen. Die Analyse soll dabei mindestens zu folgenden Punkten Aussagen enthalten:

1. allgemeine Tätigkeit und Entwicklung der ARGE Dresden seit der Gründung im Jahr 2005 anhand der gemäß § 5 Absatz 3 des Ausgestaltungsvertrages ARGE Dresden zu erstellenden Jahresabschlüsse,

Abstimmung: Zustimmung 6/0/3

2. Personalentwicklung der ARGE Dresden im Stellenplan-Soll und im -Ist seit der Gründung im Jahr 2005 sowie die Entwicklung der Personalkosten,

Abstimmung: Zustimmung 7/2/0

3. Auswertung der Aufgabenfelder und der Tätigkeitsbereiche des alten Geschäftsführers der ARGE Dresden zur Erstellung eines umfassenden Anforderungsprofils für einen zukünftigen Geschäftsführer.

Abstimmung: Zustimmung 6/2/1

4. Die Anzahl der Widersprüche gegen Entscheidungen und der gerichtlichen Auseinandersetzungen unter besonderer Berücksichtigung der Konfliktgegenstände, der Klageerfolgsquoten und der damit verbundenen Kosten der Landeshauptstadt Dresden, des Freistaates Sachsen und der Bundesagentur für Arbeit.

Abstimmung: Zustimmung 5/4/0

Martin Seidel
Vorsitzender

Helga Hauptmann
Schriftführerin

Peter Krüger
Stadtrat

Gerit Thomas
Stadträtin